

Antrag Nr. 09-O-05-0007

CDU-Antrag

Betreff:

Gedenkort Schlachthoframpe würdig erhalten

Antragstext:

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten,

entsprechend der Würde der ehemaligen Schlachthoframpe als Ort des Gedenkens an die Judendeportation dauerhaft dafür Sorge zu tragen, dass Beschädigungen der Fauth'schen Wand, speziell durch Farbschmierereien, jeweils zeitnah beseitigt werden.

Begründung:

Im Sommer 2007 sind - nach teilweise kontrovers verlaufener Debatte - ist die sogenannte Fauth'sche Wand von dem Graffiti-Künstler Yorkar mit fotorealistischen Darstellungen versehen worden. Die Bilder stammen von der Deportation Wiesbadener Juden 1942, die von der Viehverladerampe am Schlachthof ihren Ausgang genommen hatte. Ein Motiv erstreckt sich über die gesamte zur Rampe gelegenen Wandseite; zwei weitere Bilder sind in kleinerem Format auf die Rückwand aufgebracht worden, die ansonsten in Weiß angelegt wurde.

Bereits nach wenigen Wochen sind die Bilder von Unbekannten durch Farbschmierereien beschädigt worden. Dies hat sich in der Folge regelmäßig wiederholt. Zunächst sind die illegalen Graffiti noch überstrichen worden. Derzeit präsentiert sich die Fauth-Wand in völlig desolatem Zustand: Das großformatige Bild ist bis in eine Höhe von 2 Metern großflächig verunstaltet. Die Rückseite ist vollständig übersprüht, von den beiden Deportationsbildern nichts mehr zu sehen.

Der Ansatz, durch die Gestaltung mittels Graffiti die am Schlachthofgelände heimische Jugend-Szene, speziell die Sprayer, besonders anzusprechen und für die Geschichte zu interessieren, ist gescheitert. Viele lassen es an jeglichem Respekt vor den Leiden der Verfolgten und Ermordeten fehlen. Selbst zeitweise aufgestellte Informationstafeln, die die Verfolgung der Juden in Wiesbaden allgemeinverständlich erläutert haben, sind rücksichtslos verschmiert worden.

Wiesbaden, 22.04.2009